
Vereinbarung der Zusammenarbeit



Im Rahmen des Schulnetzwerks
„Lernen 25 – Digitale Medien in Duisburger Schulen“

zwischen den Netzwerkschulen
und den Partnern

Stadt Duisburg (Amt für schulische Bildung und Stadtbibliothek /
Schulmedienzentrum),
Schulaufsicht,
Universität Duisburg-Essen (Learning Lab am Lehrstuhl für Mediendidaktik und
Wissensmanagement),
Kompetenzteam Duisburg

Präambel

Im Rahmen des Schulnetzwerks Lernen 25 wird die Integration digitaler Medien in Schulen und die Entwicklung kollaborativer Arbeits-, Lehr- und Lernformen als Querschnittsaufgabe der Schulentwicklung mit Auswirkungen auf Personal, Pädagogik, die technische Ausstattung und die Organisation einer Schule verstanden. Zur Unterstützung der Schulen bei diesem langfristigen Schulentwicklungsprozess führt das Schulnetzwerk Lernen 25 die Expertise von Schulen und den außerschulischen Partnern systematisch zusammen.

Arbeitsfelder der Netzwerkarbeit sind neben der technischen Ausstattung die Organisations- und Unterrichtsentwicklung von Schulen sowie die Qualifizierung der Lehrkräfte.

Die Arbeit im Schulnetzwerk ist nach folgenden Prinzipien gestaltet:

- jedes Mitglied im Schulnetzwerk Lernen 25 hat eine aktive Rolle
- die Zusammenarbeit erfolgt kollaborativ
- die Nutzung digitaler Medien dient der Förderung von Transparenz und Kollaboration



Beteiligte Akteure

Die **Netzwerkschulen** gestalten den Schulentwicklungsprozess im Rahmen der digitalen Medienintegration kooperativ und kollaborativ in dem Netzwerk Lernen 25.

Die Projektpartner **Amt für Schulische Bildung** und **Stadtbibliothek/Schulmedienzentrum** unterstützen die Schulen durch eine Moderation der Netzwerkarbeit, durch fachliche Beratung und durch die Organisation von Informationsveranstaltungen. Dazu übernimmt die Stadt koordinierende Aufgaben und stellt Ressourcen für die Netzwerkarbeit bereit.

Schulmedienzentrum und Stadtbibliothek unterstützen mit umfangreichen Services die Schulen in Fragen der Medienarbeit und Medienausstattung. Durch die Netzwerkarbeit wird der Austausch mit den Schulen und das Wissen um Bedarfe vor Ort intensiviert.

Die Stadt Duisburg verfolgt die Absicht, die Gruppe der Projektschulen im Rahmen der kontinuierlichen Medienentwicklungsplanung sukzessive zu erweitern, so dass weitere Schulen von den Projekterfahrungen profitieren können.

Die Stadt Duisburg sieht es als ihre Aufgabe an, die Schulen technisch so auszurüsten, dass die Zukunftsfähigkeit der schulischen Ausbildung in Duisburg langfristig sichergestellt werden kann.

Die **Schulaufsicht** unterstützt die Schulen bei Schulentwicklungsprozessen im Kontext der Digitalisierung.

Das **Learning Lab der Universität Duisburg-Essen** steuert die Netzwerkarbeit und bringt in diese Arbeit wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zur Medienintegration und der Organisationsentwicklung in Bildungsinstitutionen ein.

Als Ausdruck des gestaltungsorientierten Forschungsansatzes erforscht es Gelingensbedingungen von Schulnetzwerken und übernimmt die systematische und strukturierte Steuerung des Arbeitsprozesses bei Lernen 25.

Das **Kompetenzteam Duisburg** ist für die staatliche Lehrerfortbildung von Lehrkräften zuständig und wirkt u.a. durch Fortbildungen im Bereich der Unterrichtsentwicklung für eine neue Lehr- und Lernkultur bei der Netzwerkarbeit mit. Hierzu zählen insbesondere Angebote in den Programmen „Standard- und kompetenzorientierte Unterrichtsentwicklung in den Fächern“ und „Lernmittel- und Medienberatung“.



Rechte und Pflichten

Die Netzwerkschulen

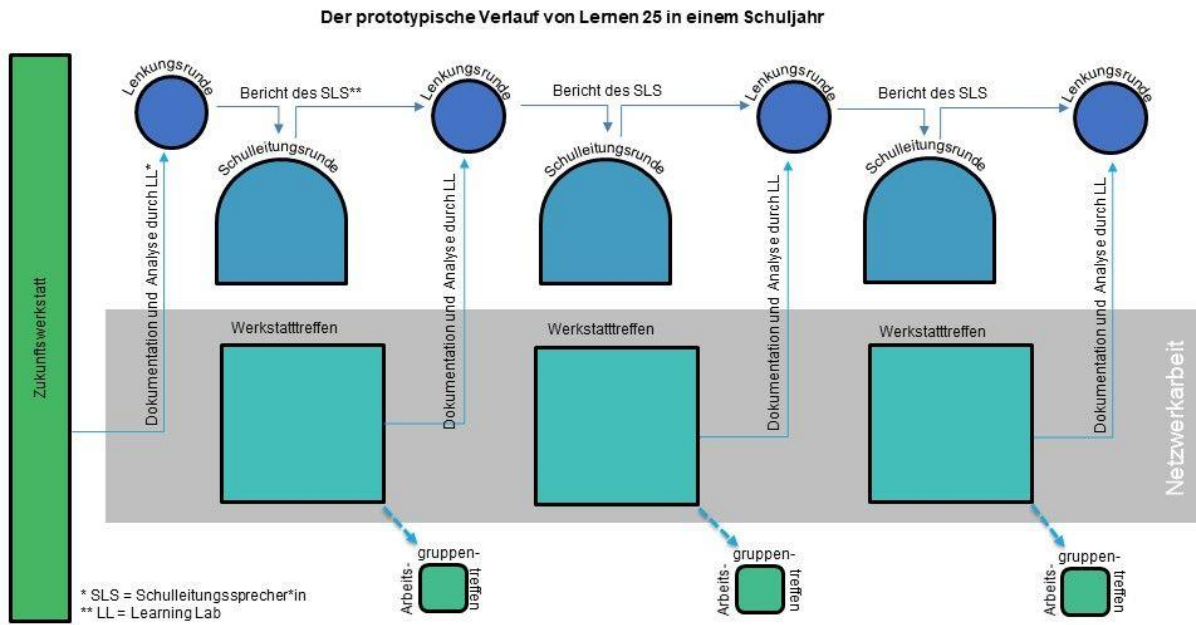
- arbeiten in verschiedenen Gremien und Formaten zusammen:
 - Zukunftswerkstatttreffen
 - Lenkungsrounden
 - Schulleitungsrunde
 - Werkstatttreffen
 - ggf. Arbeitsgruppentreffen
- entsenden Mitglieder der Schulleitung (Schulleiter*in / stellv. Schulleiter*in) und des Kollegiums in die entsprechenden Gremien und Veranstaltungen (siehe Organigramm)
- verpflichten sich zu einer aktiven Teilnahme und geben Einblicke in Unterricht und Schulorganisation
- verpflichten sich, konkrete Kommunikations-, Fortbildungs- und Schulentwicklungsmaßnahmen zur Verankerung von Lernen 25 innerhalb der eigenen Schulen durchzuführen
- beteiligen sich mit dem gesamten Kollegium verbindlich an Evaluationen von Lernen 25 durch das Learning Lab der Universität Duisburg-Essen

Die Partner

- arbeiten in verschiedenen Gremien und Formaten zusammen:
 - Zukunftswerkstatttreffen
 - Lenkungsrounden
 - Schulleitungsrunde
 - Werkstatttreffen
 - ggf. Arbeitsgruppentreffen
- entsenden Mitglieder in die entsprechenden Gremien und Veranstaltungen (siehe Organigramm)
- verpflichten sich zu einer aktiven Teilnahme
- verpflichten sich, die Netzwerkschulen in dem Prozess der Verankerung von Lernen 25 zu unterstützen
- evaluieren den Schulentwicklungsprozess im Rahmen von Lernen 25 und geben Einblick in die Forschungsergebnisse
- schaffen im Prozess für alle Beteiligten Transparenz



Organigramm





Duisburg, den 11.02.2019

Herr Terjung
Erich Kästner Gesamtschule

Herr Hönig
Gesamtschule Emschertal

Herr Beckmann
Gesamtschule Meiderich

Herr Jöckel
Krupp gymnasium

Herr Ehrentraut
Justus-von-Liebig-Schule

Herr Jelitto
Albert Einstein Gymnasium

Herr Wöstefeld
Kopernikus-Gymnasium

Herr Haering
Landfermann gymnasium

Frau Rüken
Max-Planck-Gymnasium

Herr Madzirov
Sekundarschule am Biegerpark

Frau Hoppen
Theodor-König-Gesamtschule

Herr Korsten
Gesamtschule Walsum

Herr Kalveram
Amt für schulische Bildung der Stadt Duisburg

Herr Dr. Barbian
Stadtbibliothek Duisburg

Frau Nixdorff
Kompetenzteam Duisburg
Für die Schulaufsicht

Frau Dr. Waffner
Learning Lab, Lehrstuhl für
Mediendidaktik und
Wissensmanagement der
Universität Duisburg-Essen